

Erkennen berufsbezogener Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen	Förderung der Reflexionsfähigkeit im Berufsfindungsprozess	Fähigkeiten zur Erschließung des Ausbildungsmarktes	Fähigkeiten zur Erstellung eines Eignungsprofils	Bewerbungscompetenz
Kennenlernen von verschiedenen Berufsfeldern, Tätigkeiten und Arbeitsorten. Erkennen und Erarbeitung eigener Stärken und Interessen.	Erkundungen werden vor- und nachbereitet unter Berücksichtigung der vorher im Unterricht festgelegten Beobachtungsaufgaben.	Erkundungen werden vor- und nachbereitet unter Berücksichtigung der vorher im Unterricht festgelegten Beobachtungsaufgaben.	Bearbeitung der gewonnenen Erkenntnisse in den Fächern durch z.B. Aufsätze, Präsentationen im Unterricht.	Personalleiter und Experten vermitteln Informationen zum Bereich „Bewerbung“.

Inhalte / Maßnahmen / Ablauf	Vernetzung	Beteiligung	Nachhaltigkeit
	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplanvernetzung - Fächer - Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern, Lehrer - Schüler - außerschulische Partner 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Siehe Schulprogramm: <ul style="list-style-type: none"> - Seite 25 ff - Seite 47 – 50 - Seite 203 ff - Seite 215 	Vernetzung mit: <ul style="list-style-type: none"> - Deutsch - Wirtschaft - Technik - GSW 	Berufsschule Wildeshausen, Bundesagentur für Arbeit, BIZ (Oldenburg), Ausbildungsplatzbörsen (ZWAIG, Tweelbäke), Amazone Werke (Hude), Mercedes-Benz Werke (Bremen), Airbus (Bremen), Meyer Werft (Papenburg), Bremer Lagerhausgesellschaft (Bremen), Aircraft Services (Lemwerder), diverse Landwirtschaftsbetriebe der Region.	Runder Tisch findet regelmäßig statt. Treffen mit regionalen Ausbildungsleitern. Regelmäßige Erkundungen von (auch landwirtschaftlichen) Betrieben.

Erkennen berufsbezogener Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen	Förderung der Reflexionsfähigkeit im Berufsfindungsprozess	Fähigkeiten zur Erschließung des Ausbildungsmarktes	Fähigkeiten zur Erstellung eines Eignungsprofils	Bewerbungscompetenz
Erkennen ihre ganz spezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch die tägliche Reflexion ihrer eigenen Tätigkeiten. Dies wird u.a. in der Praktikumsmappe gefordert.	Die Schüler müssen Aufgaben zu einzelnen Bereichen des Praktikums reflektorisch bearbeiten. Dies passiert in der Mappe, durch Reflexionsgespräche mit Fachlehrer, Sozialpädagogen und natürlich den zugeteilten Mitarbeitern im Betrieb. Aus den in den Jahren gesammelten Materialien setzt sich der BO – Pass (Berufsorientierungspass) zusammen.	Die Schüler müssen im Rahmen der zu erstellenden Mappe herausfinden, welche Kompetenzen der Beruf erfordert und wo ihre eigenen Stärken, aber auch Schwächen liegen.	Die Schüler müssen sich selber einen Praktikumsplatz suchen. Hierbei erwarten mittlerweile viele Betriebe eine Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und kurzem Vorstellungsgespräch.	

Inhalte / Maßnahmen / Ablauf	Vernetzung	Beteiligung	Nachhaltigkeit
	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplanvernetzung - Fächer - Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern, Lehrer - Schüler - außerschulische Partner 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
Siehe Schulprogramm <ul style="list-style-type: none"> - Seite 29 - Seite 197 - Seite 29 Betriebspraktika Praxistage	Vernetzung, bzw. Vor- und Nachbereitung in den Fächern: <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaft - Deutsch - Mathematik 	Betriebe Fachlehrer Praktikanten (Schüler) Sozialpädagogen Bundesagentur für Arbeit	Gegeben durch regelmäßige Wiederholung. Hauptschule: <ul style="list-style-type: none"> - Startpraktikum in Klasse 8 - Je 2 Wochen in Klasse 8 und 9 - 3x 2Tage in Klasse 9 Realschule: <ul style="list-style-type: none"> - 2 Wochen Klasse 9 - 2 Wochen Klasse 10

Erkennen berufsbezogener Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen	Förderung der Reflexionsfähigkeit im Berufsfindungsprozess	Fähigkeiten zur Erschließung des Ausbildungsmarktes	Fähigkeiten zur Erstellung eines Eignungsprofils	Bewerbungscompetenz
- gezielte Einzelperson bezogene Gespräche in denen eigene Stärken, Fertigkeiten und Interessen herausgearbeitet werden	- Rückmeldung der Betriebe unter anderem auch durch die Experten bezüglich der Erwartungen an die Schüler in der Rolle des Bewerbers			<ul style="list-style-type: none"> - Bewerbungen werden geschrieben / überarbeitet - Gesprächsbausteine für Bewerbungen ausprobiert und trainiert → Wie stelle ich mich vor? <ul style="list-style-type: none"> - Auftreten - Bewerbungsunterlagen - Gesprächsführung - Einstellungstest schreiben

Inhalte / Maßnahmen / Ablauf	Vernetzung	Beteiligung	Nachhaltigkeit
	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplanvernetzung - Fächer - Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern, Lehrer - Schüler - außerschulische Partner 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Effektivität
siehe Schulprogramm Seite 24	Vernetzung mit: <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaft - Deutsch - Mathematik - Technik - Kunst - GSW 	Schüler, Fachlehrer, Schulsozialpädagogen, Mitarbeiter der Arbeitsagentur OL, Vertreter verschiedener Betriebe, Experten	<ul style="list-style-type: none"> - die Nachhaltigkeit ist durch die Kooperation mit der Arbeitsagentur Oldenburg und der Schulsozialpädagogin gegeben - regelmäßiges Bewerbungstraining mit verschiedenen Betriebsvertreter und der Schulsozialpädagogin